

Sehr geehrte Frau Bundesinnenministerin Nancy Faeser,

Im Koalitionsvertrag der Ampel-Koalition wird angekündigt, dass es einen „Neuanfang in der Migrations- und Integrationspolitik geben wird, der einem modernen Einwanderungsland gerecht wird“. Wir unterstützen dieses Vorhaben sehr! Im Vertrag steht auch: „Nicht jeder Mensch, der zu uns kommt, kann bleiben.“ (S.140) Das ist richtig. Abschiebungen sind für die Betroffenen immer mit großer Angst, Verunsicherung oder Verzweiflung verbunden.

Deshalb bitten wir um besondere Berücksichtigung der folgenden Aspekte:

- Ein echter „Spurwechsel“ kann Abschiebungen verhindern, die zudem mit hohen Kosten für deutsche Steuerzahler*innen verbunden sind
- Eine individuelle Fallbetrachtung
- Motivation der Landesbehörden durch das Bundesinnenministerium vorhandene Ermessensspielräume zu nutzen
- Eine bundesweite Vereinheitlichung der geltenden Rechtsprechung und deren Anwendung

Wir sind den grundlegenden Werten des christlichen Glaubens, der UN-Kinderschutzkonvention und der Verfassung Deutschlands verpflichtet. Die Würde des Menschen ist unantastbar, sie gilt allen Menschen – weltweit.

Wilfried Knorr für Diakonie Herzogsägmühle gGmbH

Stefan Helm für Diakonie Oberland

Thomas Koterba für Caritas Weilheim-Schongau

Joachim Jacob für unserVETO

Jost Herrmann / Elisabeth Hogger
für Förderverein Asyl im Oberland e.V.

Sabine Nagel
Evangelische Kirchengemeinde Weilheim

Oberin Mechtild Hommel
Missions Benediktinerinnen Bernried